

## WERTE THEATERFREUNDE

### Sehr geehrte Theaterfreunde!

Nach dem erfolgreichen Stück „Der Zerrissene“ im Vorjahr, steht heuer „Der arme Millionär“ auf dem Spielplan. Eigentlich gibt dieser Titel bereits Anlass zum Nachdenken. Die Wörter „arm“ und „Millionär“ haben so wenig miteinander zu tun wie die Hauptfigur im Stück, der gutmütige Schusternazl, und die feine Gesellschaft, in die er so gerne aufgenommen werden will. Heute mehr denn je wird uns die Welt der Schönen und Reichen bis ins Wohnzimmer gebracht. Viele würden gerne auch das Leben in Reichtum und Luxus genießen, welches uns da vorgegaukelt wird. Doch der Schein trügt. Genau dies wird dem Schusternazl letztendlich zum Verhängnis, oder doch nicht? Seine Herkunft und Wurzeln zu verleugnen kann nicht gut gehen. Denn wie heißt es so schön *„den ohne Wurzeln wird der Wind davontragen“*.

Noch dazu können wir heuer mit einer ganz speziellen Besonderheit aufwarten. Es wird ein Schauspieler auf der Bühne stehen, der dies zum ersten Mal im Jahre 1946 getan hat. Wilhelm Pöchacker ist Gründungsmitglied der Heimatbühne Reinsberg und so freut es uns ganz besonders, dass er bei diesem Stück eine Rolle bekleidet. Er ist ein Beweis für die langjährige Tradition dieser Theatergruppe.

Somit wollen wir Ihnen, wertetes Publikum einen wundervollen Theaterabend wünschen!

**HEIMATBÜHNE REINSBERG**  
Prüller Karl e.h.



## VORANKÜNDIGUNG

FIDELIO, Ludwig van Beethovens einzige Oper, bis heute klingendes Symbol gegen jede Tyrannei, für Gleichheit und Brüderlichkeit, mit einem starbesetzten Sängersenble und dem Orchester Wiener Akademie unter der Leitung von Martin Haselböck.



**Ein Opernerlebnis der ganz besonderen Art**

### Aufführungstermine:

Premiere: Do., 31. Juli 2008  
Samstag, 02. August 2008  
Dienstag, 05. August 2006  
Donnerstag, 07. August 2008  
Dienstag, 12. August 2008  
Donnerstag, 14. August 2008  
Samstag, 16. August 2008



Einführung: jeweils 18.30 Uhr

Beginn Aufführung: jeweils 19.30 Uhr

Kindervorstellung am Samstag, 09. August 2008 um 17.00 Uhr

TICKETHOTLINE  
Burgarena Reinsberg  
07487/21388  
www.reinsberg.at

Die HEIMATBÜHNE REINSBERG bedankt sich  
bei allen Förderern und Gönnern für die konstruktive  
Zusammenarbeit und Unterstützung,  
im Besonderen bei:

***RAIFFEISENBANK im Erlauftal,  
Bankstelle Reinsberg***

***BURGTAVERNE – Gh. Stadler, Reinsberg***

***Gemeinde Reinsberg***

***BURGARENA REINSBERG***

Ein besonderer Dank gilt auch  
der PFARRBÜHNE GRESTEN  
für die Bereitstellung der Kostüme.

**DANKE!**



**HEIMATBÜHNE REINSBERG**

# DER ARME MILLIONÄR

*Lustspiel mit Gesang von Ludwig Thoma*

Aufführungsort:  
Burgarena Reinsberg  
Mai/Juni 2008

**Kleiner Theaterführer**

## Der arme Millionär - Besetzung



### **Ignaz Stangelmayer, Schusternazi**

*Leopold Jungwirth, Landwirt*

Seit vielen Jahren bei der Heimatbühne Reinsberg. Unvergesslich in seiner Rolle als Arthur Kirsch in „In der Löwengrube“, in „Auf der Schattseite“ als Bauernführer Andreas Gruber, beim Theater am Bauernhof im Hochschlag in „Die lustige Wallfahrt“, „Der fröhliche Weinberg“ und unzähligen Rollen mehr.

### **Annerl, seine Tochter**

*Gundula Prüller, Angestellte*

Kam durch die Kindertheatergruppe CHAOS zum Ensemble der Heimatbühne. Bereits in „Der verkaufte Großvater“, in „Im weißen Rössl“ und als Dienerin bei „Don Giovanni“ und „Der Zerrissene“ auf der Bühne.



### **Brandl, Schreinermeister**

*Franz Prüller, Servicetechniker*

Seit 1992 als Souffleur, Techniker und Kassier bei der Heimatbühne tätig. Auf der Bühne war der begnadete Schauspieler als Leim in „Lumpazivagabundus“, als genialer Theaterdirektor Meisel in „In der Löwengrube“, als Zahlkellner Leopold in „Im weißen Rössl“, als „Boandlkramer“ in „[Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben](#)“ und in vielen weiteren Rollen zu sehen.



## Mitwirkende hinter den Kulissen

### **Maske und Frisuren:**

Renate Prüller I  
Elena Seifert  
Romana Rechberger

### **Kostüme u. Requisiten**

Monika Lammerhuber  
Renate Prüller II

### **Ton und Lichttechnik:**

Stephan Jagric  
Franz Prüller

### **Bühnenmaler:**

Alois Zulehner  
Erich Planitzer

### **Bühnenbau:**

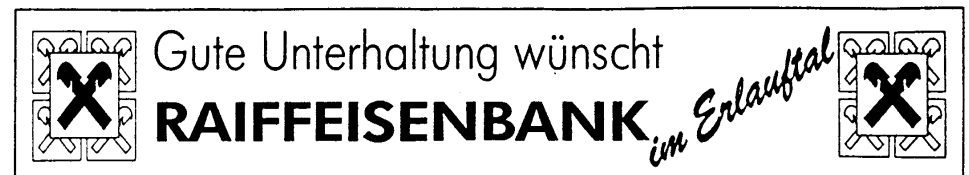
Gerald Prüller  
Erich Planitzer  
Karl Prüller  
Franz Prüller  
Gerhard Trimmel

### **Kartenbüro:**

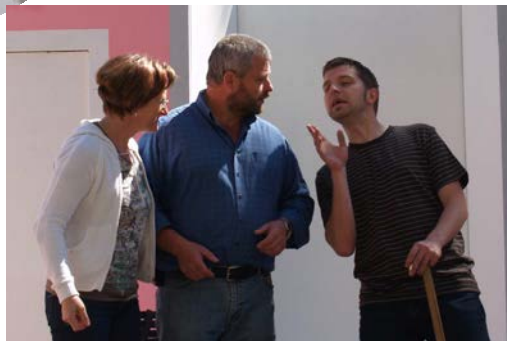
Eva Füsselberger  
Gertraud Nosofsky

### **Regie und Gesamtleitung:**

Karl Prüller



## Fotos von den harten Probenarbeiten:



## DER ARME MILLIONÄR

### Kurze Inhaltsangabe

Schustermeister Stangelmayer lebt verarmt mit seiner Tochter Annerl in einem spärlichen Haus, welches jedoch schon fast dem reichsten Bauern des Ortes gehört. Doch ein erhoffter aber unerwarteter Lottogewinn wendet das Blatt. Plötzlich ist der alte Schuster um eine Million reicher. Doch das Geld macht ihn arrogant und eitel. Mit seinem alten Freund Brandl und seiner gesamten



Vergangenheit will er nichts mehr zu tun haben. Selbst seiner Tochter Annerl verbietet er den Umgang mit dem Schreiner Xaver, obwohl diese heiraten wollten. Stangelmayer zieht in eine feine Residenz in München und gibt sich alle Mühe, den Erwartungen, die man an einen "reichen Herrn" stellt, gerecht zu werden. Er sucht den Kontakt zum "alten" Adel und verleugnet seine bürgerliche Herkunft. Doch die dubiosen Gestalten führen nichts Gutes im Schilde. Durch seine Unerfahrenheit geht er schließlich der vermeintlich feinen und adeligen Gesellschaft auf den Leim. Aus der versprochenen Verleihung eines Grafentitels für den Schustermeister wird nichts – im Gegenteil. Er und seine „Gäste“ landen im Gefängnis. Dort kann der Schuster seine Unschuld beweisen. Doch nun müssen er und seine Tochter wieder verarmt ihr Leben. Doch des Schusters bester Freund, Brandl hat doch noch eine kleine Überraschung bereit...



### **Huber**

*Karl Biborosch, Elektriker*

Zu sehen als Pfleger Reinsbergarius in „Adelheid – Herrin des Erlauftals“, als Prof. Hinzelmann in „Im weißen Rössl“, in „Die drei Dorfheiligen“ als Wagnermeister, sowie als Conferencier bei den verschiedensten Veranstaltungen im Einsatz.

### **Raithl**

*Wilhelm Pöchacker*

Seit der Gründung der Heimatbühne Reinsberg 1946 auf der Bühne. Zuletzt zu sehen als Brosl bei „Die Lustige Wallfahrt“, als Crispin bei „Bruder Martin“, als Jackel beim „Fröhlichen Weinberg“ und als Sepp Mitterbauer beim „Adelheidfestspiel“.



### **Prinz Walefsky**

*Gerald Prüller*

Zu sehen auf den Brettern die die Welt bedeuten in „Der Meisterboxer“, „Im weißen Rössl“ als Kellner Piccolo, in „Der böse Geist Lumpazivagabundus“ als Stellaris und in einer glanzvollen Darbietung als „Wastl“ in „Kein Platz für Idioten“. Seit 2002 leitet er mit Katharina Rechberger die Kindertheatergruppe „CHAOS“. Seine in diesem Zuge geschriebenen Stücke werden im deutschsprachigen Raum vertrieben.

### **William, Jockey**

Christian Prüller, Schüler  
Stammt ebenfalls aus der Reinsberger  
Kindertheatergruppe CHAOS und spielt heuer das  
erste Mal bei der Heimatbühne



### **Xaver, Sohn v. Schreinermeister Brandl**

*Johannes Teufl, Landwirt*

Erlernte sein Theaterhandwerk ebenfalls in der  
Kindertheatergruppe CHAOS. Im Reigen der  
Heimatbühne ist er heuer zum ersten Mal zu  
sehen.

### **Schallinger**

*Rainer Schager*

Spielte unzählige Hauptrollen. Als Jean Baptiste  
Gunderloch in „Der fröhliche Weinberg“, als  
Heinrich, Truchsess von Lengenbach in  
„Adelheid – Herrin des Erlauftals“. Überraschend  
als Bruder Martin im gleichnamigen Stück und  
brillierte als der alte Plattl-Hans in „Kein Platz für  
Idioten“. Beim „Zerrissenen“ als Stiffler in Aktion.



### **Siebecke, Sekretär bei Stangelmayer**

*Gerhard Trimmel, Kranfahrer*

Stand schon für in „In der Löwengrube“ als  
Polacek, als Mr. Peabody bei „Brave Diebe“, als  
einer von den drei „Dorfheiligen“, oder in seiner  
Paraderolle als „Meisterboxer“, u.a.m. auf der  
Bühne.

### **Johann, Diener bei Stangelmayer**

*Erich Planitzer, Werkstättenleiter der  
Lebenshilfe Merkenstetten*

Erstmals in „[Zwölfeläuten](#)“ als Facundo der  
spanische Partisan, zu sehen.  
Im Vorjahr beim „Zerrissenen“ als Diener  
„Anton“ zu sehen.



Diridari = Geld



### **Wachtmeister**

*Roland Farhnberger, Bautechniker*

Erste Sprechrolle in „[Zwölfeläuten](#)“ als erbarmungsloser Sturmbannführer SS-Kroll. Davor Auftritte in „Evviva Amico“ und als Diener der Donna Elvira in „Don Giovanni“.



### **Gräfin Wanieki**

*Monika Lammerhuber, Lehrerin*

In „Auf der Schattseit“ als Anna von Zinzendorf, als Adelheid von Reinsberg in „Adelheid – Herrin des Erlauftals“ bei der allerersten Theateraufführung auf der Burgarena 1996. Fungierte unter anderem auch als Regisseurin bei „Der böse Geist Lumpazivagabundus“ 2001 auf der Burgarena Reinsberg. Umgarnte im vorigen Jahr als Madame Schleyer den Herrn von Lips.

### **Hans, ein Schustergeselle**

*Leopold Klauser, Zimmerer*

Sein Debüt gab er auch in „[Zwölfeläuten](#)“ als witzig, tragischer Simmerl, Schwarzeneggers Sohn.



### **Baronin Kolontai**

*Martha Rußwurm, Sozialpädagogin*

Ein Grestner Theaterprofi. Feiert ihr Debut in Reinsberg. Zu sehen auf der Pfarrbühne Gresten in „Mädel aus der Vorstadt“ als Näherin, in „Die beiden Nachtwandler“, „Der Steuerprüfer“, „Liebe Geld und Altpapier“, und vielen anderen Rollen.



### **Moritatensänger**

Helga Prüller

Leo Prüller

und

### **Musikanten der Musikkapelle Reinsberg**



### **Salvatore, Zeremonienmeister**

*Karl Prüller*

Der „Chef“ der Heimatbühne Reinsberg. Leitet seit 1981 die Geschicke. Stand schon oft auf der Bühne, zum Beispiel als Toto in „Evviva Amico“, Schneider Kragerl in „Der Schuster als Gespenst „oder Schneider Zwirn in „Lumpazivagabundus,, u.v.a.

### **Nicht immer ganz geläufige Ausdrücke:**

Hoangarten = Hausgarten

dablecka = sekkieren

Schreiner = Tischler

Auf d Stear = Handwerker unterwegs

Hirwa = Herberge

Wittiber = Witwer

### **Polizeikommissar Schuttermeier**

*Johann Frühwald, Tischler*



